

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Vornefeld,

Theodor

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr. 3166

1AR (RSHA) ~~592/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pv 12

Personalien:

Name: . Theodor V o r n e f e l d . . . . .  
 geb. am . . 10.7.1908 . . . . . in . . . . . Münster . . . . .  
 wohnhaft in . . . . . Arnberg, Vinckestr. 24 . . . . .  
 . . . . .  
 Jetziger Beruf: *Reg.-Ober-Inspr.* . . . . .  
 Letzter Dienstgrad: *O' Inspr.* . . . . .

Beförderungen:

am . . . 21.6.1943 . . . . . zum . . . SS- Untersturmführer  
 am . . . 9.11.1943 . . . . . zum . . . SS - Obersturmführer  
 am . . . 1.4.1943 . . . . . zum . . . Pol. Insp. V.  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .  
 am . . . . . zum . . . . .

Kurzer Lebenslauf:

von . . . . . bis . . . . . Volksschule . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . . kaufm. Angest. . . . .  
 von . . . 2.10.1929 . . . . . bis . . . . . Schutzpolizei . . . . .  
 von . . . 1.10.1940 . . . . . bis . . . . . Geheime Staatspolizei . . . . .  
 von . . . 1.4.1943 . . . . . bis . . . . . RSHA Ref. II C4( Besoldungswesen)  
 von . . . *März 1944* . . . . . bis . . . . . *BdS Agrar Abgeordneter* . . . . .  
 von . . . *Winter 1944* . . . . . bis . . . . . *Verwaltungsrat in Esseg* . . . . .  
 von . . . . . bis . . . . .

Spruchkammerverfahren:

*Ja*/nein

Akt.Z.: . . . . . Ausgew.Bl.: . . . . .

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .  
 Aktenzeichen: . . . . . Ausgew.Bl.:. . . . .

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
--	------	--------------	------------

- |     |           |           |           |
|-----|-----------|-----------|-----------|
| 1)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 2)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 3)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 4)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 5)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 6)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 7)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 8)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 9)  | . . . . . | . . . . . | . . . . . |
| 10) | . . . . . | . . . . . | . . . . . |

Pv 12

3

<u>V o r n e f e l d</u>	<u>Theodor</u>	<u>10.7.08 Münster</u>
(Name)	(Vorname)	(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..... V.1 ..... unter Ziffer ..... 12 .....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..... 1939 ..... in  
(Jahr)

---

Hamburg 39, Schlieffenstr.11 c

---

Lt. Mitteilung von SK ....., ZSt, WAST, BFA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: **18.7.64** an: **SK-Hamburg** Antwort eingegangen: **6.8.64**

b) am: 10.8.64 an: PA Iserlohn Antwort eingegangen: **18.8.64**

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom **13.8.64** ..... in **Arnsberg, Vinkestr. 24**  
.....  
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung .....  
vom ..... verstorben am: .....  
in .....  
Az.: .....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

4  
20. Juli 1964  
1 Berlin 42, den  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission-  
z.H. v. Herrn KOK Matzik-o.V.i.A.-  
2 H a m b u r g 1  
Beim Strohause 31

Freie und Hansestadt Hamburg  
Behörde für Inneres  
Der Polizeipräsident  
- Sonderkommission -

Eing. am: 22. JULI 1964

Tgb. Nr.: 424/64

Sachbearb.:

Termin: /

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

... V . o r n e f e l d .....  
(Name)

Theodor .....  
(Vorname)

... 10.7.08 Münster .....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

Hamburg 39, Schlieffenstr.11c  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

Bei Durchführung der Ermittlungen nicht die gesuchte Person  
selbst ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

*Roggentin*  
(Roggentin) KK

Ma

Hamburg, den 5.8.1964

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -

~~xxxxxxxxxxxx~~ Vornamen: Theodor Franz

Die gesuchte Person ~~xxx~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

**Hamburg 39, Schlieffenstraße 11 c , jetzt: Henry-Budge-Str. 11 c**

ist verzogen am **11.10.1946** nach **Iserlohn ,  
Mendener Str. 63 b**

Rückmeldung liegt - ~~xxxxx~~ - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
beurkundet beim Standesamt \_\_\_\_\_ Reg.-Nr. \_\_\_\_\_

Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am \_\_\_\_\_ Az. \_\_\_\_\_

Sonstige Bemerkungen:

**Ehefrau: Klara Wilhelmina V o r n e f e l d geb. Kriesel,  
geb. am 4.1.1912 in Iserlohn.**

An den  
Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -  
1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



Im Auftrage:

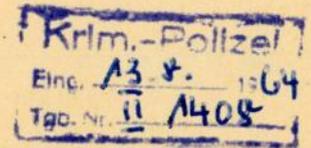
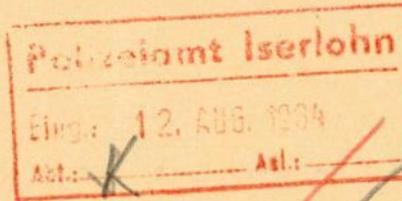
*Matzick*  
-Matzick-  
Kriminaloberkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

5  
1 Berlin 42, den 10. August 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An das

Polizeiamt  
- Kriminalpolizei -  
586 I s e r l o h n



Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

... V. o. r. n. e. f. e. l. d. .....  
(Name)

... Theodor .....  
(Vorname)

... 10.7.08 Münster .....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

... Iserlohn, Mendener Str. 63 b .....  
(letzte bekannte Anschrift)

**Bemerkungen:**

Bei Durchführung der Ermittlungen nicht die gesuchte Person selbst ansprechen.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage  
*Roggentin*  
(Roggentin) KK

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ist - ~~war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:~~

ist verzogen am 29.4.1959 nach Arnsberg, Vinckestraße 24

Reg.-Oberinspektor bei der Bezirksregierung i. Arnsberg  
Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor.

~~Die gesuchte Person ist verstorben am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_  
beurkundet beim Standesamt \_\_\_\_\_ Reg.-Nr. \_\_\_\_\_~~

~~Die gesuchte Person ist vermißt seit  
Todeserklärung durch AG  
am \_\_\_\_\_ Az. \_\_\_\_\_~~

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



*W. Hoff*

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **10. August** 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An das

**Polizeiamt  
- Kriminalpolizei -**

**586 I s e r l o h n**

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

... **V o r n e f e l d** .....  
(Name)

... **Theodor** .....  
(Vorname)

**10.7.08 Münster**

**Iserlohn, Mendener Str. 63 b**

.....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen:

**Bei Durchführung der Ermittlungen nicht die gesuchte Person selbst ansprechen.**

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

**(Roggentin) KK**

Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~lauten richtig:~~

Die gesuchte Person ist - ~~war~~ ~~wohhaft~~ und ~~polizeilich gemeldet:~~

ist verzogen am 29. 4. 1959 nach Arnsberg, Vinckestraße 24

**Reg.-Oberinspektor bei der Bezirksregierung i. Arnsberg**

Rückmeldung liegt - ~~nicht~~ - vor.

~~Die gesuchte Person ist verstorben am~~ in

beurkundet beim Standesamt

Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.

Sonstige Bemerkungen:

An den

Polizeipräsidenten in Berlin  
Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 B e r l i n 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7



*Wilhoff*

7

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 30.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Theodor V o r n e f e l d**

Place of birth:

Date of birth:

Occupation:

Present address:

Other information:

*10.7.08 Elmster*

1215817

*München, Schleifmühlstr. 11*

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1943: PJ, II C 4

*1) Fotokopie.*

*2) Rep. 2l. SD # 22/43 (Stamps)*

*Leipziger Polizei - diese SD / RF 44, Seite 21*

*[Signature]*

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Vornefeld Theodor  
Pol.O.W.Mst. Beruf: Gebotene:  
Geb.-Datum: 10.7.08 Geb.-Ort: Münster  
Nr.: 5832345 Aufn.: 1. 5. 37  
Aufnahme beantragt am: 20.9.37  
Einschreibn. beantragt am: ..... genehm.: .....  
Militärstr.: .....  
Gefäßsch.: .....  
Aufschluß: .....  
Aufgehoben: .....  
Geftirten wegen: .....  
Zurückgenommen: .....  
Abgang zur Wehrmacht: .....  
Zugang von .....  
gestorben: .....  
Bemerkungen: .....

8  
Wohnung: R.-Frankenweg 2  
Ortsgr.: Recklinghausen Gau: Westf. Hd  
Monatsmeldg. Gau: Westf. Hd. Nr. 3. 39 Bl. 101  
Lt. Nr./..... vom .....  
Wohnung: L. 1. Krent. d. NSDAP  
Ortsgr.: Girscharen Gau: Osthamm.  
Monatsmeldg. Gau: Osthamm. Nr. 7. 39 Bl. 11  
Lt. Nr./..... vom .....  
Wohnung: <sup>Hg. 3</sup> ~~Hg. 3~~ Schlieffenstr. 11 <sup>Hg. 3</sup>  
Ortsgr.: ~~Hamburg~~ Hamburg Gau: ~~Hbg.~~ Hbg.  
Monatsmeldg. Gau: ..... Nr. .... Bl. ....  
Lt. Nr./..... vom .....  
Wohnung: .....  
Ortsgr.: ..... Gau: .....



# N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen fünggemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht **10**

V o r n e f e l d, Theodor

Dienstgrad: ..... H.-Nr. ....

Sip. Nr. ....

Name (lesterlich schreiben): ..... V o r n e f e l d, Theodor

in H seit ..... Dienstgrad: ..... H.-Einheit: .....

in SA von ..... bis ..... in HJ von ..... bis .....

Mitglieds-Nummer in Partei: 5 832 345 ..... H.-Nr.: .....

geb. am 10.7.1908 zu Münster / Westfalen Kreis: .....

Land: ..... jetzt Alter: 33 Jahre Glaubensbekenntnis: egl.

Jetziger Wohnort: Hamburg Wohnung: Schlieffenstr. 11 C

Beruf und Berufsstellung: Pol.-Insp.-Anw. bei der Geheimen Staatspolizei

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? Früher Kaufmann, jetzt Pol.-Beamter

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungs-scheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):  
Segeln, Skilaufen, Fechten, Bronz. u. silb. Reichssportabt., SA-Wehrabt.,  
Mäxerei, Plastik, Funken, Prüfungsschein BIII

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: keine

Dienst im alten Heer: Truppe ..... von ..... bis .....

Freikorps ..... von ..... bis .....

Reichswehr ..... von ..... bis .....

Schutzpolizei ..... von 2.10.1929 bis 30.9.1930

Neue Wehrmacht ... Landespolizei von 1.9.1933 bis 30.3.1935

lester Dienstgrad: in der Landespolizei Oberwachmeister (anerkannt als Hoffe)  
in der Schutzpolizei Pol.-Hauptwachmeister

Frontkämpfer: ..... bis .....; verwundet: .....

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Pol.-Dienstauszeichnung 3. Stufe

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 16.3.36

Welcher Konfession ist der Antragsteller? egl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? egl.  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Finanzamt Rocklinghausen/Westf.

Wann wurde der Antrag gestellt? 17.2.1936

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? .....

Gesamt

# Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich bin am 10.7.1908 zu Münster/W. als Sohn des Universitäts-Oberpräparators  
Franz Tarnfeld geboren worden. Von 1914 - 1922 besuchte ich eine 7-stufige  
Vorbereitungsschule in Münster. Nach meiner Schulentlassung besuchte ich bei der Fd. Brü-  
ckenschnitt + Füllmann in Münster Kaufmann im Eisenhandel. Während meiner  
Lehrzeit besuchte ich 3 Jahre die kaufmännische Berufsschule. Diese vollendete ich  
nach Beendigung meiner Lehrzeit im Oktober 1925 mit dem Gesamterfolg „Fast  
gut“. Nach meiner Lehrzeit verblieb ich noch bis 1928 bei meiner Lehrfirma  
als Gehilfe. Zu meiner weiteren Auszubildung wechselte ich 1928 meine Stellung  
und trat als Gehilfe in die Eisenverhandlung Träger + Trautwein in  
Bonn ein. Da mit meiner Berufung keine Fortschritte mehr gemacht werden  
konnten, so habe ich diesen Aufenthalt dort auch meine zeitliche  
Befreiung bei. Ich besuchte zum Herbst 1929 einen Platz auf der  
höheren Lehrgangsschule in Münster. Das erforderliche praktische  
Jahr verbrachte ich im Sommer 1929 bei der Kauffirma Emil Röhler in  
Münster. Die über die Zeit genügende Baulastigkeit im Praktikum  
erlaubte mir, von dieser Lehrgangsschule abzutreten. Ich erbat mich  
Polizeibeamter zu werden, um später in den Verwaltungsdienst über-  
zutreten zu können. Am 2. Oktober 1929 wurde ich als Polizeiaussidler  
von der Polizeischule Münster einberufen. Nach einjähriger Aus-  
bildung kam ich zur Schutzpolizei Trollden. Hier fand ich im  
Verkehrs- und Geschäftszimmerdienst Verwendung. Während der  
ersten 3 Jahre besuchte ich die Polizeibehrferschule und bestand  
die AI-Prüfung mit „Gut“. Am 1. Januar 1933 wurde ich  
Polizeiführer. Ich habe im Polizeiführeramt bis zu meiner  
Einberufung zum Oberstufenlehrgang am 1. August 1939 als  
1. Führer Dienst verrichtet. Vom 1.9.1933 bis zum 31.3.1935  
gehörte ich der Landespolizei an. Vom August bis Dezember  
1934 wurde ich zu einem Führerlehrgang nach Bielefeld ab-  
gesandt. Anschließend erfolgte meine Übernahme von der Polizei-  
leitstellenstelle Verbringhausen. Vom 5. April bis 2. Juli 1937  
besuchte ich den Ausstellungslehrgang für Führer an der Fd.

Gefirand

meiner Polizeischule in Berlin samt bestand die Prüfung mit „Fast gut“. Am 1. Oktober 1938 wurde ich auf meinen Wunsch zur neuerrichteten Polizeiführerschule Cuxhaven versetzt. Dort wurde ich auch zur Teilnahme an dem Oberstufenlehrgang der Schutzpolizei in Hamburg. Die Prüfung bestand ich im Deutschen mit „gut“, im den anderen Fächern mit „Fast gut“.

Im Oktober 1930 wurde ich zum Wachtmeister, im Oktober 1934 zum Oberwachtmeister, im Oktober 1936 zum Revieroberwachtmeister und im Oktober 1941 (während meiner Ausbildungszeit als Inspektoranwärter) zum Pol.-Kampfschulmeister ernannt.

Am 1. Oktober 1940 wurde ich auf meine Bewerbung hin von der Schutzpolizeileitstelle Hamburg als Polizeiaufsichtsanwärter einberufen.

Seit dem 10. März 1936 bin ich verheiratet. Am 21. Januar 1940 wurde mein erstes Kind geboren.

Am 20.9.1937 erklärte ich meinem Beitritt zur Kirche. Parteimitglied bin ich seit dem 1.5.1937, Mitglied der NSD. seit dem 1.11.1935, 44-Bewerber seit dem 16.7.1940.

Ich bin Träger der Polizeidienstauszeichnung 3. Stufe, des Reichspolizeidienstes in Bronze und Silber, des SA-Wahldienstes in Bronze und des Prüfungsabzeichens der DLRG. Am 15.3.1942 habe ich die Fortbildung Gruppe II abgelegt.

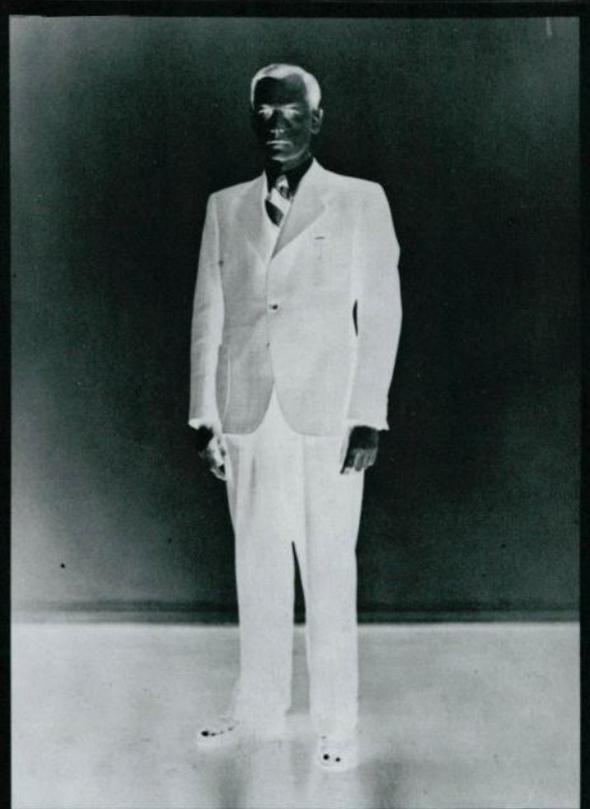
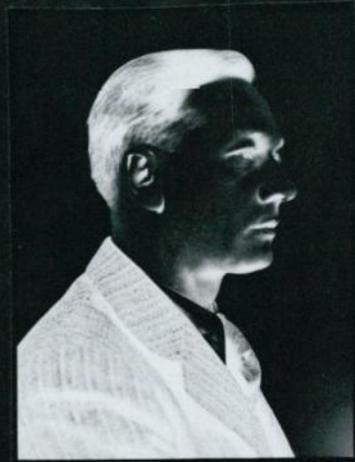
Theodor Jarnfeld

Seite 8

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Deftrand



Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtL			Dienststellung	von	bis	h'amtL
II Stuf.	21.6.43	Reichsich. H. Amt	21.6.43	-		Eintritt in die SS: 452840					
0 Stuf.	9.11.43					Eintritt in die Partei: 1.6.37 5832345					
						10.7.08					
						Theodor Vornefeld					
						Größe: 182		Geburtsort: Münster/W.			
						SS-3.A. Winkelträger		SA-Sportabzeichen Bronze Olympia			
						Coburger Abzeichen		Reitersportabzeichen Fahrabzeichen			
						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen		Reichsportabzeichen br.u.silb. D.L.R.G. Prüfungsschein			
						Gold. Parteiabzeichen Gauhorenzeichen		SS-Leistungsabzeichen			
						Totenkopfcross		D.A. d. NSDAP.			
						Ehrendegen					
						Julleuchter					

Zivilstrafen:	Familienstand: verh. 16.3.36		Beruf: Kfm. Angestellter Pol. Insp.		Parteitätigkeit:														
	Ehefrau: Marie Kriesel 4.1.12 Zerbst/Anhalt Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:																
SS-Strafen:	Parteienoffizier Tätigkeit in Partei:		Volksschule 8 Kl. Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule Fachrichtung:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):														
	Religion: Kath. ggl. 10.9.37 R. A.		höhere Schule Technikum Hochschule																
Kinder:		Sprachen:																	
<table border="1"> <tr> <td colspan="2">I.</td> <td colspan="2">II.</td> </tr> <tr> <td>1.</td> <td>4.</td> <td>1. 20.9.40</td> <td>4.</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>5.</td> <td>2.</td> <td>5.</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>6.</td> <td>3.</td> <td>6.</td> </tr> </table>		I.				II.		1.	4.	1. 20.9.40	4.	2.	5.	2.	5.	3.	6.	3.	6.
I.		II.																	
1.	4.	1. 20.9.40	4.																
2.	5.	2.	5.																
3.	6.	3.	6.																
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:															

26

Freikorps: von bis  
Stahlhelm:  
Jungdo:  
FJ:  
SA:  
SA-Ref.  
NSKK:  
NSFK:  
Ordensburgen:  
Arbeitsdienst:

Alte Armee:  
Front:  
Dienstgrad:  
Gefangenschaft:  
Orden und Ehrenzeichen:  
Derw.-Abzeichen:  
Kriegsbeschädigt %:

Ruslandstätigkeit:  
Deutsche Kolonien:  
Besond. sportl. Leistungen:

ff-Schulen: von bis  
Tölz  
Braunschweig  
Beene  
Sorf  
Becau  
Dachau

Reichswehr:  
Dolizeit: 2.10.29 -  
Dienstgrad: Oberwachtm.

Rufmärke:

Reichsheer:  
Dienstgrad

Personalhauptamt  
 Nr. 7.755

Berlin, den

Beförderung des Staffelhauptführers  
 Hauptführers

Beförderung des Staffelhauptführers Theodor Vornfeld zum  $\frac{1}{2}$ -Oberstabsführer.

- I. Vor dem Amt II/EMA beantragt die Beförderung des Staffelhauptführers Pol. Insp. Theodor Vornfeld zum  $\frac{1}{2}$ -Oberstabsführer.  
 V. hat an 37.  $\frac{1}{2}$ -Führerlehrgang mit Erfolg teilgenommen.

geb. seit: 1.5.1907

Pa.-Nr.: 5.832.345

geb. seit: 1.7.1942

M.-Nr.: 452.040

Alter: 35 Jahre - geb. (auch Familie) - verh. seit: 15.11.1936

Alter der Ehefrau: 31 Jahre - Kinder: 1 (e. Kind.)

weiblich geb.: 23.11.1910

Sportabzeichen: 81-Führerabzeichen (Br.), Reichsaerobabzeichen (Bronze u. Silber), Prüfungsabzeichen III.

Schwerverhältnis: v. 1.9.1933 bis 31.8.1936, Inspektor, Oberwachmeister-Unteroffizier, abgestellt für die Sippe.

Auszeichnungen: keine.

Schulbildung: Volksschule.

Letzter Beruf: Kaufm. Angestellter.

Lienstatellung: Pol. Insp. beim Amt II/EMA.

Letzte Beförderung: 21.12.1942.

Nach jahrelanger Tätigkeit in seinem erlernten Beruf und einer im Bauhandwerk infolge geplanten Berufswechsels ausgeübten 1 1/2-jährigen Praktikantenzeit trat Vornfeld am 2.10.1939 in die Schutzpolizei ein, von der er am 1.10.1940 zur Geheimen Staatspolizei - Stapoleitstelle Hamburg - übernommen wurde. Nach Bestehen eines Inspektor-App.-Lehrganges und Beendigung der 2 1/2-jährigen Ausbildungszeit erfolgte am 1.4.1943 unter gleichzeitiger Vereinerung zum EMA seine Ernennung zum Pol. Insp. V. ist im Referat II C 4 (Beschäftigten der Staatspolizeiangehörigen des EMA) beschäftigt und erledigt die ihm übertragenen Aufgaben mit Fleiß. Seine Fachkenntnisse werden als befriedigend bezeichnet.

b.w.

Charakterlich und weltanschaulich ist er gefestigt. Da Vernofeld in der Führerlaufbahn "gehobener Dienst" steht und Bedenken gegen seine Beförderung nicht vorliegen, wird vorgeschlagen, ihn mit Wirkung vom 21.6.1943 zum II-Untersturmführer und mit Wirkung vom 9.11.1943 zum II-Obersturmführer zu befördern.

- II. Personalschreiberei mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der Beförderungskunden.
- III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5.
- IV. V. I A 5 b zur weiteren Bearbeitung.

In Auftrage:  
gez. v. Felde

I A 5      I A 5/b

*[Handwritten signature]*  
1043  
H./M.-

Reichsarbeitsbeschäftigungshauptamt

(Dienststellenstempel)

Berlin

den

14 Juni

1943

An

Reichsarbeitsbeschäftigungshauptamt

Betreff:

Beförderungsvorschlag

in Bernau.

- Anlagen:
1. Stammkarten-Abschrift
  2. Personalbericht und Beurteilung
  3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
  4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptcharführer
  5. Vorschlagsprotokoll
  6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des 44. Staffel-Hauptcharführers Werner Vornefeld

z. St. Reichsarbeitsbeschäftigungshauptamt - Amt II zum 44. Obersturmführer

erwirken zu wollen.

~~Ich erbitte gleichzeitig~~

~~Ernennung zum Führer~~

~~Beauftragung mit der Führung~~

~~Beauftragung m. d. W. d. G.~~

~~Privatanschrift:~~

geb.: 20.7.1909

M-Nr.: 452 840

Partei-Nr.: 5 332 345

Bienstand: Pol.-Inspektor

Konfession: Gottgläubig, auch Ehefrau

und Kind

Sportabzeichen: SA Nr. 1 354

Reichssportabzeichen: Nr. 1 387

" " Silber Nr. 75 564

Mehrere Verdienste: gedient

2. St. u. -stellung

verheiratet seit: 16.3.1936

Ehefrau geb.: 4.1.1912

Kindern: 1 v. geb. 21.1.1940.

Vornefeld hat am 30. Führerlager von 24. - 31.8.1942 in Bernau mit Erfolg teilgenommen.

*Müller*  
44-Staffel-Standartenführer

Berlin

den

14 Juni

1943

- Anmerkung:
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen
  2. Deutsche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
  3. Die Anlagen 1, 3, 4, 6 und 8 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
  4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabemerke ist die Rückseite zu benützen.

Begründung:

Aufgrund des Erlasses des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD vom 1.7.1941 - I A 1 a Nr.79/41 - kann der 1-Hauptstabsführer Theodor V o r n e f e l d (Polizei-Inspektor) zum 1-Oberstabsführer befördert werden.

Bewertung:

Der 1-Hauptstabsführer Polizei-Inspektor Theodor Vornefeld wurde am 1.1.1943 von der Staatspolizeileitstelle Hamburg zum Reichssicherheitshauptamt abgeordnet und dem Wirtschaftsreferat zur Dienstleistung zugeteilt. Der Beamte ist hier als Sachbearbeiter in dem Sachgebiet für die Besoldung der Kriminalbeamten (Stapo) des Reichssicherheitshauptamtes beschäftigt worden. Er hat sich in das ihm übertragene Aufgabengebiet mit großem Fleiß und anzuerkennendem Pflichtgefühl hineingefunden. Seine Fachkenntnisse sind durchaus befriedigend und geben die Gewissheit, daß Vornefeld sich im weiteren Verlauf seiner Tätigkeit zu einem durchaus brauchbaren Polizei-Inspektor entwickeln wird. Die von ihm gefertigten Schriftsätze verraten Klarheit der Gedanken und zeigen, daß der Beamte sich mit den gesetzlichen Bestimmungen gut vertraut gemacht hat. Seit kurzer Zeit ist Vornefeld in dem Sachgebiet "Unterkunft" tätig.

In charakterlicher und weltanschaulicher Hinsicht ist nichts zu beanstanden. Als ehemaliger Schutzpolizeibeamter hat V. ein soldatisches Auftreten und hält mit seinen Mitarbeitern gute Kameradschaft. Vorgesetzten gegenüber ist er höflich und bescheiden.

Kirchliche Bindungen bestehen nicht.

Ich halte V. für eine Ernennung zum 1-Oberstabsführer würdig und geeignet.

Er füllt seine Stelle gut aus.

1-Stabsführer.

# Der Polizeipräsident in Berlin

I 1-KI 2 -2210/64-N-<sup>1</sup>Berlin 42 , den 25.8. 19 64  
Tempelhofer Damm 1- 7

(Angabe bei Antwort erbeten)

Fernruf: 66 00 17

} App. 3009

Im Innenbetrieb:

An den

Generalstaatsanwalt beim  
Kammergericht  
z.H. v. EStA S e l l e -  
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

Betr.: Vorermittlungen gegen ehem. Angehörige des RSHA wegen Mordes (NSG)  
hier: Aufenthaltsermittlung

Anlg.: 1 Schreiben

Als Anlage übersende ich ein Schreiben des Regierungspräsidenten in Arnberg mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Abgabennachricht wurde erteilt.

Im Auftrage:



# Der Regierungspräsident

577 Arnsberg (Westf.), den 19 Aug. 1964

Dienstgebäude Selbertzstr. 1  
Tel. 2241 u. 2341 / Fernschreiber 0842815  
Hausanschluß: 203

Konten der Regierungshauptkasse:  
Landeszentralbank Arnsberg 415/1  
Städt. Sparkasse Arnsberg 428  
Postscheckkonto Dortmund 58

**Neue Rufnummer  
Arnsberg 821  
bei Durchwahl 82**

Gefch.-3.: Dez. 11

Geschäftszeichen und Datum bei Antwort bitte angeben.  
Besuchszeiten: montags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr

An den  
Polizeipräsidenten

1 Berlin 42  
Tempelhoferdamm 1-7

Personalsache!  
Streng vertraulich!

Betr.: Vorermittlungen gegen ehem. Angehörige des Reichssicher-  
heitshauptamtes wegen Mordes - NSG (GStA bei dem Kammer-  
gericht Berlin - 1 AR 123/63);

hier: Aufenthaltsermittlung

Bezug: Schreiben vom 10. 8. 1964 an das Polizeiamt - Kriminalpolizei -  
in Iserlohn - I 1 - KJ 1 - 1600/63 -

Die Kriminalpolizei in Iserlohn hat mir Ihr im Bezug genanntes  
Schreiben kurzfristig zur Kenntnis gegeben.

Der gesuchte Theodor Vornefeld wohnt in Arnsberg, Vinckestr. 24,  
und ist bei meiner Behörde als Regierungsoberinspektor beschäftigt.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich zur gegebenen Zeit in der  
Sache unterrichten würden, soweit sie Herrn Vornefeld betrifft.

In Vertretung

*[Handwritten signature]*  
Regierungsvizepräsident

Berlin, den 24.8.1964

Vermerk

Im Zuge der von hier geführten Aufenthaltsermittlungen ehem. Angehöriger des RSHA ist hinsichtlich des umseitigen genannten V o r n e f e l d die zuständige Ortspolizeibehörde Iserlohn angeschrieben worden.

Wie aus dem umseitigen Schreiben hervorgeht, hat die Polizeibehörde dem derzeitigen Dienstherrn des V o r n e f e l d - dem Regierungspräsidenten in Arnsberg/Westfalen - von dem hiesigen Ersuchen Mitteilung gemacht.

Diese Mitteilung dürfte der Grund für die schriftliche Anfrage des Regierungspräsidenten in Arnsberg sein. Der nähere Sachverhalt ergibt sich aus dem umseitigen Schreiben.

V o r n e f e l d ist für die Zwecke der hiesigen Aufenthaltskartei ausgewertet.

*Roggentin*  
(Roggentin), KK

Do

1 AR (RSHA) 592/64

Vermerk:

Nach den DC-Unterlagen war Vornefeld vom 1.10.40 - 1.4.43 Angeh. der Stapostelle Hamburg. Am 1.1.43 wurde er bereits zum RSHA abgeordnet u. am 1.4.43 übernommen. Anfangs war er im Sachgebiet "Unterkunft" (II C 3) und später im Sachgebiet "Besoldungswesen der Stapoangehörigen des RSHA ( in II C 4) tätig.

In dem Tel.-Verzeichnis des RSHA v. Juni 1943 ist als seine Dienststelle dann das "ef. II C 4 genannt, dessen Sachgebiet nach dem GVP v. 1.1.42 in Verbindung mit dem GVPl. v. 1.3.41 "Wirtschaftsstelle" war.

In dem GVPl. des Amtes II im RSHA v. 1.10.43 ist er als Angeh. v. II A 3 e (Nachfolge v. II C 4) aufgeführt. Sachgebiet dieses Ref. war "Hausverwaltung einschl. Raumverteilung".

Nach dem Verz. f. Leih-Verausgaben - S. 227 (März/April 1944) ist er noch Angeh. des Ref. II A 3.

Zur Zeit ist Vornefeld als ROI bei der Bezirksregierung in Arnsherg tätig.

B., den 28. Sept. 1964

↓

1 AR (RSHA) 593 /64

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und BA~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin  
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964  
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des  
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im  
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 28. SEP. 1964  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
Im Auftrage



Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

**Abteilung I**

I 1 - KJ 2

27. OKT. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.: 3369/64 IV

Krim. Kom.: 3

Sachbearb.:

Le

Fragebogen

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA  
wegen Mordes (NSG)  
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 - )

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht  
in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilde-  
rung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende  
Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im  
RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Ein-  
tritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim  
RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu  
anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden?  
(Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der  
der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit  
befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen  
(Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten  
Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzu-  
geben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort,  
jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/  
Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge ver-  
nommen worden?  
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher  
Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienst-  
verpflichtung zum RSHA gekommen?  
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienst-  
verpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin 1 Berlin 42, den 20. 10. 1964  
I 1 - KI 2 - 3369/64 -N- Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: 20. OKT. 1964 ✓

2. UR mit 1 Personalheft  
dem

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
- Dezernat 15 -  
z.H. v. Herrn KOK Hofmann - o.V.i.A. -

4 Düsseldorf 1  
Jürgensplatz 5 - 7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen  
- Dezernat 15 -  
Eingang: 26. 10. 64  
Tgb. Nr.: ju 6085/64  
Sachbearbeiter: Fr. Joch

- OKD Amberg -  
Wien

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit der  
Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.  
Genannten zu veranlassen. (gemäß Fragebogen Bl. 24 d. A.)

Im Auftrage:  
Roggenstein

Do

Bestellt erscheint der Regierungs- Ober-  
inspektor

Theodor V o r n e f e l d,  
geb. am 10.7.1908 in Münster, wohnhaft in  
Arnsberg, Vinckestr. 24 und gibt folgendes  
an:

Nach meiner Erinnerung bin ich Anfang Januar 1943 beim RSHA  
eingetreten.

Ich kam beim Wirtschafts- Verwaltungshauptamt Dez. II C 4 als  
Besoldungssachbearbeiter unter.

Ich war damals Pol.-Inspektor- Anwärter, meine Beförderung zum  
Pol.-Insp. erfolgte am 20.4.1943.

Im März 1944 wurde ich zum Befehlshaber der Sicherheitspolizei  
in A g r a m ( Zagreb, Kroatien ) zur Verwaltung abgeordnet.

Mein Dienstgrad blieb bis zum Kriegsschluß Polizeiinspektor.

In Agram habe ich in der Verwaltung der Gruppe gearbeitet und  
wurde im Winter 1944 Verwaltungsführer einer Polizeieinheit  
in E s s e g. Die Tätigkeit bestand fast ausschließlich in der  
Versorgung der Polizeiangehörigen.

Der Leiter des Ref. II C 4 war der Regierungsrat Anton  
M e i e r. Es war ein gebürtiger Schlesier.

Mein Vorgesetzter in Agram war der Befehlshaber der Sicherheits-  
polizei Oberregierungsrat H e r r m a n n. Dieser war, soviel  
ich mich erinnern kann, gebürtig aus Minden. Über den Verbleib  
meiner Vorgesetzten aus der damaligen Zeit kann ich nichts sagen.

Der Leiter des Ref. II C 4 in Berlin war ein reiner Verwaltungs-  
beamter, kein Jurist.

Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei in A g r a m war  
Volljurist. Soweit mir bekanntgeworden ist, war die Tätigkeit  
der Sicherheitspolizei im befreundeten Kroatien ausschließlich  
auf Partisanenbekämpfung abgestellt.

Verbindungen zu ehemaligen Kameraden bestehen heute nicht mehr.

In

In anderen Verfahren bin ich bis heute nicht vernommen worden.  
Angehörige waren nicht beim RSHA.

Geschlossen: v. g. u.

*Mimf*  
(Wiesenberg) KOM

*Theodor Kerner*

- 28 -

# LANDESKRIMINALAMT

NORDRHEIN-WESTFALEN

- Dezernat 15 -

Az.: Tgb.-Nr.: 6085/64 -G-

4 DÜSSELDORF 1, DEN 27. November 1964  
JÜRGENSPLATZ 5-7  
FERNRUF S.-NR. 8 48 41  
NEBENSTELLE  
POSTFACH 5009

/ Urschriftlich nebst Anl. 1 Pers.Akte(27 Bl.)  
dem  
Polizeipräsidenten  
- Abtl. I ö

1 in Berlin 42

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Abteilung I -  
- 3. DEZ. 1964  
Anlagen: \_\_\_\_\_  
Briefmarken: \_\_\_\_\_

KJ 2/6

zurückgesandt. Die Niederschrift der Aussage des Theodor Vornefeld ist beigeheftet.

Im Auftrage:

*(Handwritten Signature)*  
(Hofmann)

Abteilung I

I 1 - KJ 2

- 4. DEZ. 1964

Eingang:

Tgb. Nr.:

Krim. Kenn.:

Beschbearb.:

9369/64-N  
6

-29-

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KI 2 - 3369 / 64-N.

1 Berlin 42, den t. 11. 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. austragen: -7. DEZ. 1964

2. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~ Beilagen  
dem

Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
z.H. v. Herrn EStA Severin -  
o.V.i.A. -

1 B e r l i n 21

Turmstr. 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 23 d.A. -  
zurückgesandt.

Im Auftrage:



Do

Ausgewerks:  
M. 4/12.

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. ~~Beiakten~~ Wider Vff. Karte trennen.
3. ~~Vorgang zum Sachkomplex~~ verlegen.  
(~~Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.~~)
4. ~~Auf dem Vorblatt des Vorgangs~~ vermerken, daß der dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl. ) genannt ist.
5. Als AR-Sache weglegen.
6. Herin EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den

Wesj. ed.  
23. Dez. 1964

He

16. 12. 64

✓ 1) Zu schreiben an den Herrn Regierungspräsidenten - persönlich o.k.i.H. -  
577 Cossberg (Westf.), Dienstgebäude Selbergr. 1

Nach: < einrichten wie Nr. 2 >

Bezug: Ihr Schreiben an den Polizeipräsidenten in Berlin vom 19. August 1964  
- Dez. 11 -

Ihr Schreiben vom 19. August 1964, in dem Sie den Polizeipräsidenten  
in Berlin um Unterstützung über den Stand der Sache - soweit sie  
Herrn Theodor Vornfeldt betrifft - bitten, ist mir zurbündigkeits-  
halber zur Beantwortung zugeleitet worden.

Wie Ihnen bekannt ist, bin ich mit Verechtigungen gegen einen  
Angehörigen des Reichssicherheitslauplantes versehen. Ich habe  
für die diese Verechtigungen überprüfte alle ehem. Angehörigen  
des RSHA darauf, ob sie an ~~anderen~~ irgendwelchen NS-Festsetzungen  
beteiligt waren.

Da - wie Ihnen bekannt sein wird - sich Herr Vornfeldt seinerzeit  
dem RSHA seit 1943 angeschlossen hat, hatte der Polizeipräsident in  
Berlin beantragt zur Feststellung des derzeitigen Aufenthalts des  
Herrn Vornfeldt einzuflechten, um eine Vernehmung über seine Tätig-  
keit mit die seiner früheren Kollegen im RSHA herbeiführen zu können.  
Herr Vornfeldt ist dienstzeitlich auch am 16. November 1964 durch  
die Kriminalpolizei in Cossberg gefasst worden. Seine Vernehmung  
daneben insbesondere dazu, um weitere Anhaltspunkte über die Tätigkeit  
des RSHA-Angehörigen und evtl. von diesen bezugsweise Aussagen zu erhalten.  
Da Herr Vornfeldt selbst jedoch - soweit mir <sup>unterlagen</sup> ~~bekannt~~ als  
sich nach seinen Angaben lediglich in einem Referat tätig gewesen ist,  
über dessen Sachgebiet keine belastenden Erkenntnisse vorliegen, habe  
ich keine Veranlassung gefunden, gegen ihn ein Ermittlungsverfahren  
wegen Verstoßes des Landes oder der Beteiligung hierin einzuleiten. Ich  
habe daher diesen Vorgang abgeschlossen.

2) Weitere Vff. Urteste g/22. DEZ. 1964  
per 1) S. 2 x + ut  10/12/64

1 AR (RSHA) 592/64

Herrn Regierungspräsidenten  
- persönlich oder Vertreter im Amt -

577 A r n s b e r g (Westf.)  
Dienstgebäude, Selbertzstraße 1

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes (RSHA) wegen Mordes - NSG; hier: Aufenthaltsermittlung

Bezug: Ihr Schreiben an den Polizeipräsidenten in Berlin vom 19. August 1964 - Dez. 11 -

Ihr Schreiben vom 19. August 1964, in dem Sie den Polizeipräsidenten in Berlin um Unterrichtung über den Stand der Sache - soweit sie Herrn Theodor V o r n e f e l d betrifft - bitten, ist mir zuständigkeithalber zur Beantwortung zugeleitet worden.

Wie Ihnen bekannt ist, bin ich mit Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des Reichssicherheitshauptamtes wegen Mordes befaßt. Im Zuge dieser Vorermittlungen überprüfe ich alle ehemaligen Angehörigen des RSHA darauf, ob sie an irgendwelchen NS-Gewalttaten beteiligt waren.

Da - wie Ihnen bekannt sein wird - auch Herr Vornefeld seinerzeit dem RSHA seit 1943 angehört hat, hatte der Polizeipräsident in Berlin Ermittlungen zur Feststellung des derzeitigen Aufenthalts des Herrn Vornefeld eingeleitet, um eine Vernehmung über seine Tätigkeit und die seiner früheren Kollegen im RSHA herbeiführen zu können. Herr Vornefeld ist zwischenzeitlich auch am 16. November 1964 durch die Kriminalpolizei in Arnberg gehört worden. Seine Vernehmung diente insbesondere dazu, um weitere Anhaltspunkte über die Tätigkeit der RSHA-Angehörigen und evtl. von diesen begangene Straftaten zu erhalten.

Da Herr Vornefeld selbst jedoch - sowohl nach meinen Unterlagen als auch nach seinen Angaben - lediglich in einem Referat tätig gewesen ist, über dessen Sachgebiet keine belastenden Erkenntnisse vorliegen, habe ich keine Veranlassung gefunden, gegen ihn ein Ermittlungsverfahren wegen Verdachts des Mordes oder der Beteiligung hieran einzuleiten. Ich habe daher diesen Vorgang abgeschlossen.

Im Auftrage  
Severin  
Erster Staatsanwalt  
(Leiter der Arbeitsgruppe)

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.  
der  
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen  
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach  
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 17. JAN. 1967  
Turmstraße 91  
Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage  
*Verein*  
Oberster Staatsanwalt

2. 2 Monate

- 
1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.  
dem  
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 27.2.67

*Wintner, StA.*

2. Hier austragen